

POLICEN UND MANDAT

VVFonds in neuen Mänteln

Vermögensverwaltende Fonds sind vor allem in der Kombination miteinander stark. Wenn der Inhalt klar ist, stellt sich noch die Frage nach der Verpackung. Im MMD-Mandat gibt es eine Kombination von VV-Fonds als Fonds-Vermögensverwaltung. Aus dem gleichen Hause kommt die MMD-Police und auch der IVIF bringt sechs VV-Fonds im Policenmantel.

„Wir wollen eine Streuung über Köpfe und Stile erreichen“, sagt Klaus-Dieter Erdmann, geschäftsführender Gesellschafter der MMD Multi Manager GmbH. „Ich möchte, dass jeder Anleger die Lösung für sein liquides Vermögen erhält, die seinen Bedürfnissen und Zielsetzungen entspricht. Und dafür ist meiner Ansicht nach eine Kombination verschiedener vermögensverwaltender Fonds bestens geeignet.“

Deshalb kombiniert die MMD zehn VV-Fonds mit unterschiedlichen Schwerpunkten in der Fonds-Vermögensverwaltung MMD-Mandat. Das Mandat steht dabei vor allem unabhängigen Finanzdienstleistern, Beratern aber auch Endkunden zur Verfügung.

Police des IVIF

Einen ähnlichen Ansatz verfolgt bereits seit geraumer Zeit der Interessenverbund vermögensverwaltender Investmentfonds IVIF. „Die Kombination verschiedener vermögensverwaltender Fonds sorgt für ein optimiertes Risiko-Rendite-Profil“, sagt Daniel Flück, Mitbegründer des IVIF. Die vom IVIF bereitgestellten Musterportfolios aus Fonds der sechs Mitgliedsunternehmen zeigen, dass die Kombination die Performance fördert wie auch die Volatilität reduziert.

„Ein offensives IVIF-Portfolio werden wir nun in eine Skandia-Fondspolice einbringen“, sagt Flück. Vor allem im Vergleich zu Investmentsparplänen schneiden Policen wegen der steuerlichen Behandlung gut ab und können für viele Kunden ein sehr guter Mantel um die VV-Fonds sein.

Vorteile der Policen

„In einer Fondspolice werden bis zur Fälligkeit oder Kündigung weder bei Umschichtungen noch auf Zinsen und Dividenden Steuern erhoben“, erläutert Erdmann von der MMD. „Außerdem sind bei einer Auszahlung nach dem 60. Lebensjahr und nach mindestens 12-jähriger Laufzeit nur die Hälfte der Erträge steuerpflichtig – allerdings mit dem individuellen Steuersatz.“ Ein Grund, warum die MMD bereits seit einiger Zeit individuelle Policen mit VV-Fonds anbietet.

„Zudem zeigt die Vergangenheit, dass gerade der als Argument für Aktienfonds-Sparpläne immer wieder herangezogene Cost-Average-Effekt nur dann wirklich für den Anleger läuft, wenn gegen Ende der Haltdauer die Märkte steigen“, erklärt Flück. „Fallen die Märkte dagegen, geht das auch an das Investment des Anlegers.“ Vermögensverwaltende Fonds seien da wesentlich besser geeignet. „Die von uns zusammengestellten Fonds halten in der Aufwärtsbewegung gut mit Aktienfonds mit“, so Flück. „In der Abwärtsbewegung sind sie allerdings wesentlich weniger dabei, so dass sie insgesamt eine sehr gute Rendite bei wesentlich geringerer Volatilität erwarten lassen.“ In der Police könnten Anleger dann zusätzlich die steuerlichen Möglichkeiten nutzen – wenn dies für sie passt.

